



Zentralverlag der NSDAP.

Sr. Eher Nachf. München

Ab 1. Oktober 1938 erscheint die:

Kunst im Dritten Reich

in zwei Ausgaben

Die Ausgabe A, die vom Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP. herausgegeben wird, bleibt im Inhalt, in der Ausstattung und im Umfang so wie die bisher erschienenen Hefte. Auf mindestens 40 Seiten wird in Kunstbetrachtungen mit einer großen Zahl von zum Teil farbigen Abbildungen über alle Gebiete der Bildenden Kunst berichtet. Die Ausgabe A erscheint monatlich einmal; der Preis für das Einzelheft beträgt wie bisher RM 1.—.

Die Ausgabe B umfaßt neben dem Inhalt des allgemeinen Teiles (der Ausgabe A also) einen in sich geschlossenen Architekturteil, der vom Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP. und vom Beauftragten für Bauwesen in der NSDAP., dem Generalbauinspektor der Reichshauptstadt herausgegeben wird. Er erweitert die reine Kunstbetrachtung durch bautechnische Abhandlungen; neben grundsätzlichen Aufsätzen mit sorgfältig ausgewählten Lichtbildern werden hier auch Grundrisse, Schnitte, Konstruktionszeichnungen, Einzelheiten, Lagepläne gegeben. Ein Anhang enthält die das Baufach betreffenden Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen, Mitteilungen und Buchbesprechungen, eine Zeitschriftenchau, Ausschreibungen und Ergebnisse von Wettbewerben.

Diese Ausgabe B hat somit einen Umfang von mindestens 80 Seiten.

Die Ausgabe B erscheint monatlich; der Preis für das Einzelheft beträgt RM 2.—.

Der Architekt wird in dieser Zeitschrift über die Leistungen und Ereignisse in seinem Fachgebiet unterrichtet und erhält zugleich einen Einblick in den Stand der gegenwärtigen Plastik, Malerei und Graphik, die für unsere Baukunst besondere Bedeutung haben. Andererseits erfahren die Maler, Bildhauer und Graphiker, welche Ziele die Baukunst der Gegenwart anstrebt, in welchem Maße ihre Arbeit in den Dienst der Architektur gestellt wird. Für Künstler und Laien ist die „Kunst im Dritten Reich“ die Zeitschrift, die einen Überblick über die gegenwärtigen künstlerischen Leistungen gibt und so das nationalsozialistische Wollen auf allen Gebieten der Bildenden Künste darlegt.

Auslieferung in München

Sür Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart